



Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2024

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
 - 2.2 Bibliothek und Archive
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Unterstützung für Geflüchtete nach Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine
 - 3.2 Seminare und Konferenzen
 - 3.3 Forschungs- und Publikationsprojekte
 - 3.3 Publikationen des Verlags der Kulturstiftung Sibirien
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine wesentlichen Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Die zwei bestehenden Webseiten der Kulturstiftung Sibirien *Digital Humanities of the North* (<https://dh-north.org>) und *Environmental Knowledge of the North* (<https://ek-north.org>) wurden weiter ausgebaut. Zudem wurde eine zusätzliche Webseite erstellt – *Digital Museum of the North* (<https://mu-north.org>). Damit wird ein weiteres Themenfeld anschaulich dargestellt, vor allem auch für und zusammen mit Ursprungsgemeinschaften, die bislang nur eingeschränkten Zugang zu Museumssammlungen in westlichen Metropolen haben (s.u.). Über die Webseiten können auch elektronische Ausgaben der Publikationen des eigenen Verlags kostenfrei genutzt werden. Dadurch finden sie vor allem auch in Russland und in weiteren Leserkreisen zusätzliche Verbreitung, für die der Erwerb der Druckausgaben aus verschiedenen Gründen nicht möglich oder zu kostspielig ist.

2.2 Bibliothek und Archive

Die Forschungsbibliothek der Kulturstiftung Sibirien verzeichnete weitere Zugänge aus Privatbeständen von Kollegen. Es ist geplant, die umfangreiche Buch- und Zeitschriftensammlung zusammen mit Ton- und Videoarchiven seit den 1990er Jahren für Forschungen zur Perestroika-Zeit zu nutzen. Die sich darin widerspiegelnden Sichtweisen und Empfindungen indigener Gemeinschaften könnten dazu beitragen, die besondere Empfänglichkeit für russische Kriegspropaganda und Einstellungen von weiten Bevölkerungsteilen an der Peripherie des Landes besser zu verstehen – woraus sich Lösungsansätze zum Umgang mit der russischen Zivilgesellschaft ergeben könnten. Der Entwurf eines entsprechenden Projekts musste jedoch wegen anderer dringlicher Forschungsvorhaben (s.u.) zunächst zurückgestellt werden.

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Unterstützung für Geflüchtete nach Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine

Die bereits 2022 begonnenen Initiativen wurden fortgesetzt und konzentrieren sich jetzt vor allem auf die Unterstützung von Nachwuchsforschenden, die seit dem Ausbruch des Krieges und auch schon vorher Russland wegen nicht mehr gegebener Forschungs- und freiheitlicher Lebensperspektiven verlassen hatten. Einige von ihnen konnten in eigens dafür entwickelte Forschungs- und Publikationsprojekte (s.u.) miteinbezogen werden, was ihrer möglichst zügigen Integration in eine für sie neue Wissenschaftsgemeinschaft dient.

3.2 Seminare und Konferenzen

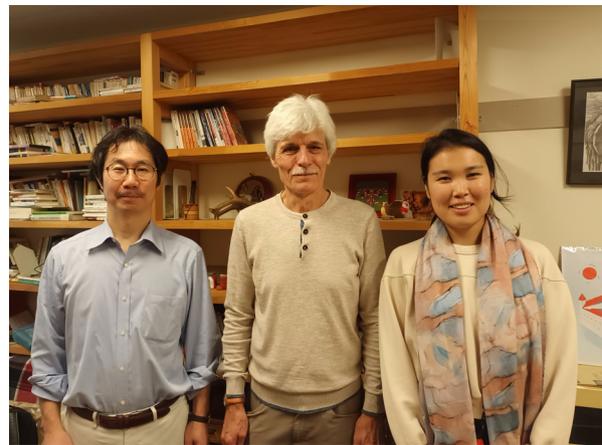
Die langjährige Zusammenarbeit der Kulturstiftung Sibirien mit dem Hokkaido Museum for Northern Peoples (Abashiri, Japan) wurde fortgesetzt und intensiviert. Dazu wurde E. Kasten zu dem 38th International Abashiri Symposium vom 19-20. Oktober nach Hokkaido eingeladen, wo er einen Vortrag zu „Enhancing Museum Collections with Visual Narratives“ hielt.





Anschließend wurde mit dem HMNP die gemeinsame weitere Entwicklung der Webseite *Digital Museum of the North* besprochen. Das Museum organisierte ebenfalls Treffen mit Vertretern der Ainu, u.a. mit Keisuke Okada von der Foundation for Ainu Culture, und wir besuchten die Ainu-Siedlung Akan, womit Grundlagen für die weitere Zusammenarbeit mit Vertretern dieses Volkes und der Kulturstiftung Sibirien gelegt wurden.

Auf dem Rückweg nahm E. Kasten auf Einladung von Prof. Hiroki Takakura an einem Seminar mit internationalen Kollegen und Kolleginnen am Center for Northeastern Studies an der Tohoku Universität in Sendai teil, das der Erörterung eines zukünftigen gemeinsamen Projekts einer *Photo Digital Platform* diente.



3.3 Forschungs- und Publikationsprojekte

A Fractured North

Das Herausgeberteam aus Erich Kasten, Igor Krupnik und Gail Fondahl realisierte mit der Trilogie *A Fractured North* ein größeres Publikationsprojekt, das sich mit der Forschungszusammenarbeit in Sibirien und dem russischen Norden befasst.



Erich Kasten
Kulturstiftung Sibirien
Fürstenberg / Havel



Gail Fondahl
University of Northern
Columbia
Prince George, Kanada



Igor Krupnik
Smithsonian Institution
Washington D.C.

Diese Forschungszusammenarbeit gestaltet sich bereits seit einigen Jahren aus politischen Gründen zunehmend schwieriger und ist nach dem Angriffskrieg auf die Ukraine nun weitgehend unterbrochen. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie bewährte Partnerschaften unter sich wandelnden politischen Gegebenheiten aufrechterhalten und gegebenenfalls wiederhergestellt werden können. Die ersten beiden Bände untersuchen die ethischen und moralischen Dilemmata, die mit der Fortführung gemeinsamer wertebasierter Studien in einem politisch-ideologisch „zersplitterten“ Norden einhergehen, sowie mit den Konsequenzen eines Abbruchs der bislang ergebnisreichen Zusammenarbeit. Die Beiträge des dritten Bandes (2025) beschäftigen sich mit möglichen Perspektiven für die Zukunft – ob und wie die zahlreichen Brüche in diesem bislang gemeinsamen Forschungsfeld möglicherweise doch zu überwinden sein könnten.

Das Projekt wurde am 31. Mai 2024 auf der ICASS Konferenz in Bodø vorgestellt (links im Bild: Stephan Dudeck als Vertreter der Kulturstiftung Sibirien) (s. auch Publikationen)



Dokumentation von Museumsobjekten durch Ursprungsgemeinschaften in Sibirien

Vom 1.05-31.12.2024 wurden über das Internet mit Hilfe von Fotos Museumsobjekte von Ursprungsgemeinschaften in Sibirien durch indigene Expertinnen und Experten erschlossen und mit ihren eigenen Erzählungen dokumentiert. Damit konnten indigene Gemeinschaften in Sibirien Zugang zu wichtigen Teilen ihres materiellen Kulturerbes in fernen Museen erhalten. Auch konnten auf diese Weise in schwierigen Zeiten eingeschränkter direkter Begegnungen wichtige Diskurse mit der russischen Zivilgesellschaft aufrechterhalten werden. Der Zugang zu den auch elektronisch vorliegenden Ergebnissen erfolgt über die neue (auch russischsprachige) Webseite *Digital Museum of the North* und ist vor allem für jugendliche Nutzer in Russland attraktiv gestaltet.



In den dort gezeigten Filmaufzeichnungen der Erzählungen von Einheimischen wird Ursprungsgemeinschaften eine vorrangige Stimme bei der ethnologischen Deutung der Objekte gegeben. Die Ergebnisse werden ebenfalls in dem Katalog „Sprechende Objekte – Ethnographica und ihre Erzählungen“, E. Kasten (Hg.), Fürstenberg/Havel: Kulturstiftung Sibirien (2025), ausführlich vorgestellt. Neben der deutschen Druckausgabe werden ebenfalls eine englische und russische Ausgabe dieses Katalogs zum freien Download im Internet bereitgestellt.

Das Projekt wurde durchgeführt unter der Leitung von Erich Kasten (Kulturstiftung Sibirien, Fürstenberg/Havel), zusammen mit Stephan Dudeck (Berlin), Roza Laptander (Leeuwarden), Nadežda Mamontova (Birmingham), Dmitriy Oparin (Paris), Vera Solovyeva (Washington D.C.), sowie Liliya und Mark Zdor (Fairbanks und Hamburg).

Das Projekt wurde gefördert durch das Programm Östliche Partnerschaft und Russland des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland (AZ 30241562).

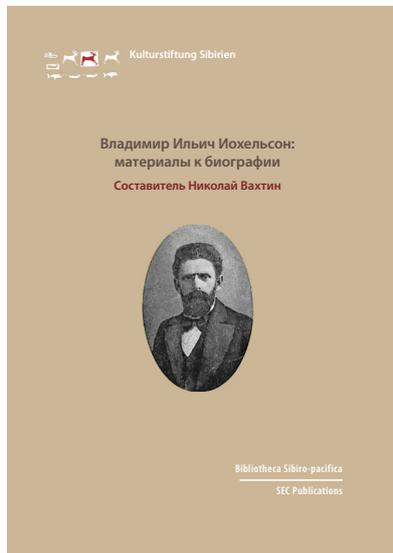
Dokumentation der Sammlung von Anatol Donkan zu den Nanaj



Vom 25. bis 26. November arbeitete E. Kasten mit dem Nanaj-Künstler Anatol Donkan in seinem Atelier in Viechtach (Bayrischer Wald) und erstellte dort Filmaufzeichnungen zu seiner von ihm ausführlich kommentierten Sammlung wertvoller Geisterfiguren der Nanai aus dem Amurgebiet. Die bearbeiteten Transkripte dieser Aufzeichnungen werden in einem 2025 erscheinenden Katalog publiziert. Die Texte werden zusammen mit den Filmen ebenfalls auf der Webseite *Digital Museum of the North* gezeigt.

Auf der Rückfahrt traf E. Kasten Mitarbeiter des Naturhistorischen Museums in Nürnberg zur Vorbereitung eines Forschungsprojekts zu der dortigen Nivchen-Sammlung.

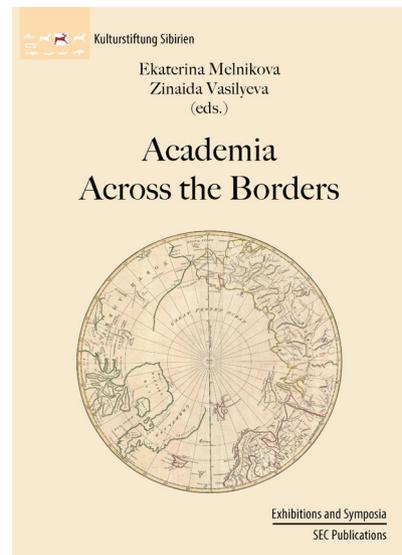
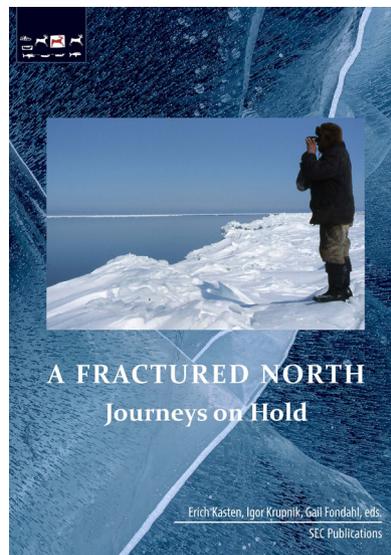
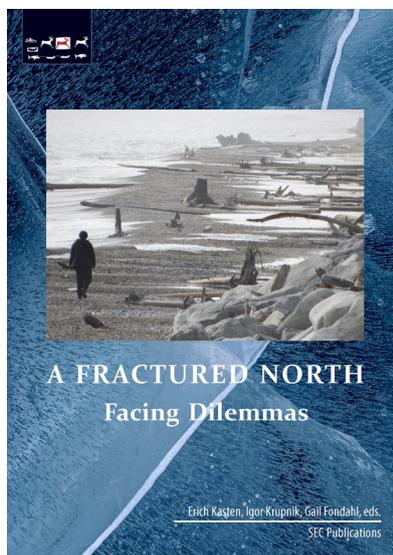
3.4 Publikationen des Verlags der Kulturstiftung Sibirien



In der Buchreihe *Bibliotheca Sibirio-Pacifica* erschien das Werk von Nikolai Vachtin *Vladimir I'ič Iochel'son – materialy k biografii* (Waldemar Jochelson – Materialien zur Biografie, auf Russisch), das die zahlreichen Publikationen des Verlags der Kulturstiftung Sibirien zu diesem bedeutenden Forscher um viele weitere Facetten aus seinem bewegten Leben ergänzt.

In der Reihe *Studies in Social and Cultural Anthropology* erschienen die ersten beiden Bände der Trilogie *A Fractured North – Facing Dilemmas* (1) und *Journeys on Hold* (2), deren Inhalte bereits oben kurz vorgestellt worden sind.

In dem Sammelband *Academia Across the Borders* der Reihe *Exhibitions and Symposia* bieten Kollegen und Kolleginnen, die zum größten Teil noch in Russland leben und arbeiten, ihre kritische Sicht zu gefährdeten Forschungsbeziehungen



nach dem Angriffskrieg gegen die Ukraine. Aus politischen Gründen hatte dieser Band außerhalb der *A Fractured North* Trilogie zu erscheinen, wobei es besonders wichtig war, auf diese Weise auch den unmittelbar besonders betroffenen Kolleginnen und Kollegen in Russland eine Stimme zu geben.

Alle Publikationen stehen wie bisher open access zum kostenfreien Download zur Verfügung unter <https://dh-north/verlag/de>.

Das gesamte aktuelle Verlagsprogramm findet sich unter:
<https://bolt-dev.dh-north.org/files/dhn-pdf/kss-verlagsprogramm-2025.pdf>

4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Gelegentliche Überschüsse aus dem Verlagsgeschäft ermöglichen die Produktion auch weniger nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lernmaterialien für indigene Gemeinschaften. Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Nexia GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.

Fürstenberg/Havel, den 13.06.2025

Dr. Erich Kasten

